

Rückblick

Dohna entführt den Wanderpokal aus dem Bärensteiner Leitengrund

Bei tropischen Temperaturen kämpften am 30. Juni sechs Alt-Herren-Teams im Bärensteiner Leitengrund um den Sieg im 30. Georg-Eberth-Gedenkturnier im Fußball auf Kleinfeld. Gastgeber TSV Bärenstein und Pokalverteidiger Stahl Altenberg mussten sich im Kampf um Tore und Punkte mit den Mannschaften SV Chemie Dohna, SV Sachsen Müglitztal, SV Blau-Weiß Glashütte und den Kälteanlagenbauern aus Dresden auseinandersetzen.

Altenberg startete in der Gruppenphase mit zwei Siegen gegen Bärenstein und Müglitztal souverän ins Turnier. Das Vorrundenspiel der Bärensteiner gegen den SV Sachsen Müglitztal endete 1:0. Damit standen die Bergstädter und die Gastgeber im Halbfinale und trafen dort auf den Zweit- bzw. Erstplatzierten der Vorrundengruppe B. In dieser Gruppe setzte sich Dohna mit einem sicheren 4:0 gegen Glashütte und einem heiß umkämpften 2:2 gegen die Kälteanlagenbauer an die Spitze. Die Blau-Weiß-Spieler aus der Uhrenstadt sicherten sich mit einem 2:1 gegen die Dresdner Platz 2 in der Gruppe B und trafen im ersten Halbfinalspiel auf den Pokalverteidiger Altenberg. Hier sahen die Zuschauer und Fans das einzige 0:0-Spiel und damit das erste Neunmeterschießen während des Turnieres. Die Glashütter verwandelten ihre drei Strafstoße sicher und zogen mit 3:2 ins Finalspiel ein. Im zweiten Halbfinale trumpten die Dohnaer stark auf und ließen den gastgebenden TSV-Spielern mit 3:0 keine Chance. Damit standen die Finalpaarungen fest und es folgte das Spiel um Platz 5. Mit den beiden Drittplatzierten der Vorrunde SV Sachsen Müglitztal und Kälteanlagenbau Dresden standen sich zwei Teams gegenüber, die in ihrem letzten Spiel noch mal alle Reserven mobilisierten und trotzdem nach den 20 Minuten Spielzeit mit 1:1 keinen Sieger fanden. Das fällige Neunmeterschießen entschieden die Müglitztaler souverän mit 2:0 für sich und belegten damit Platz 5 im Turnier. In der Partie um Platz 3 trafen mit Bärenstein und Altenberg die beiden Teams des Eröffnungsspieles aufeinander. Mit einem denkbar knappen 1:0 revanchierten sich die Gastgeber für die 1:2-Niederlage aus der Vorrunde und erkämpften damit Platz 3 im Jubiläumsturnier. Das Finale um 17 Uhr bestritten die Uhrenstädter und die Spieler aus Dohna. Glashütte geriet schon frühzeitig mit 0:2 in Rückstand, gab



sich aber nicht auf und konnte noch mal auf 1:2 verkürzen. Trotz einer enormen Schlussoffensive war aber nicht mehr drin. Die clever spielende Dohnaer retteten das Ergebnis über die Zeit und konnten sich bei ihrer ersten Turnierteilnahme über den Gesamtsieg freuen. Im Beisein der Söhne von Georg Eberth, Hermann und Gerhard Eberth, erfolgte gegen 17.30 Uhr die Siegerehrung. Turnierleiter Olaf Sokatsch dankte den Teams für ihre beherzte und jederzeit faire Spielweise bei fast schon grenzwertigen Temperaturen. Es war so drückend schwül, dass das Getränke-Team um Ronny Parsche mit seinen beiden Helfern Leon und Dominik alle Hände voll zu tun hatte, die durstigen Spieler und Zuschauer mit kalten Getränken zu versorgen. Es gab für jede Mannschaft einen Pokal, eine Urkunde und eine Flasche Sekt. Der Turniersieger aus Dohna kann sich außerdem über den gläsernen Wanderpokal freuen, der jetzt für ein Jahr in den Vereinsräumen des SV Chemie Dohna stehen wird. Vielen Dank auch dem Team von Heidi Ertel für die gastronomische Versorgung während dieses langen Turniertages. Die beiden Schiedsrichter Steffen Böhme und Matthias Langer überzeugten durch souveräne Spielführung und gaben den Mannschaften keinen Grund für eine Schiedsrichterdiskussion.

Olaf Sokatsch